

Umweltausschuss	03.06.2020
-----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	346/2020-12
Stand	07.05.2020

Betreff Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.05.2020 betr.
Treibhausgas-Bilanzierung für Bornheim

Sachverhalt

Die große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird wie folgt beantwortet:

Frage

- 1) Wann ist mit dieser Aktualisierung zu rechnen?
- 2) Wie sieht die Unterstützung des Kreises hier aus?
- 3) Welche „Werkzeuge“ stehen für die Bilanzierung zur Verfügung?
- 4) In welchen Zeitabständen plant die Verwaltung Aktualisierungen durchzuführen?

Die Fragen werden wie folgt zusammenfassend beantwortet.

Antwort

Die Verwaltung sieht das Monitoring und damit die regelmäßige Energie- und CO₂-Bilanzierung als unverzichtbaren Baustein der Evaluierung der ergriffenen Klimaschutzmaßnahmen an. Im Zusammenhang mit dem interkommunalen Klimaschutzkonzept für alle sechs linksrheinischen Kommunen im Jahr 2012 wurde diese Energie- und CO₂-Bilanz letztmalig erstellt. Seinerzeit setzte man zur Unterstützung hierbei das NRW-weit kostenfrei zur Verfügung gestellt Software-Programm ECOSPEED Region ein.

Seit Etablierung des interkommunalen Klimamanagers im Jahr 2015 stand von Anfang an fest, dass auch die erneute Energie- und CO₂-Bilanz eine wichtige Aufgabe sein werde. Hierzu kam es aber bisher aus zwei Gründen nicht. Zum einen verhinderten die mannigfaltigen weiteren und vordringlichen Aufgaben bisher eine zeitintensive Befassung mit dem Thema. Zum anderen erschwerten Überlegungen des Landes NRW, die Softwarelösung neu auszuschreiben und künftig ggf. auf ein anderes Evaluierungs-Werkzeug umzusteigen, eine Entscheidung, mit welchem Werkzeug die nächste Bilanzierung zweckmäßiger Weise durchzuführen wäre.

Inzwischen ist die Entscheidung des Landes gefallen. Es wird künftig der "Klimaschutz-Planer", die vereinseigene, internetbasierte Software des Klimas-Bündnisses/ Alianza del Clima zum Monitoring des kommunalen Klimaschutzes, kostenfrei den Kommunen im Lande zur Verfügung gestellt. Aufgrund dieser Entwicklung hat der Rhein-Sieg-Kreis inzwischen auch davon abgesehen, die Kommunen mit einer eigenen Insellösung zu unterstützen.

In der aktuellen Situation haben daher jetzt die sechs Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis entschieden, dass der interkommunale Klimamanager mit Unterstützung durch ein externes Fachbüro unter Einsatz des "Klimaschutz-Planers" und möglichst noch parallel zur Erarbeitung des Klimafolgenanpassungskonzepts die Energie-

und CO₂-Bilanz fortschreiben lassen soll. Aufgrund der Synergieeffekte der interkommunalen Zusammenarbeit im Klimaschutz wird für die externe Unterstützung mit einem kommunalen Eigenanteil von lediglich ca. 3.500 € pro Kommune gerechnet. Künftig soll die Energie- und CO₂-Bilanzierung alle fünf Jahre wiederholt werden.

Anlagen zum Sachverhalt

Große Anfrage der Grünen vom 6.05.2020 zur Energie- und CO₂-Bilanzierung